

Hinz&Kunzt gemeinnützige Verlags- und Vertriebs GmbH  
 Altstädter Twiete 1-5, 20095 Hamburg  
 Tel. 040/32 10 83 11, Fax 040/30 39 96 38  
 Infos: info@hinzundkunzt.de und www.hinzundkunzt.de

Spendenkonto:  
 Hinz&Kunzt  
 Hamburger Sparkasse  
 IBAN DE 56 200 505 50 1280 167 873,  
 BIC HASPDEHHXXX

MIT UNTERSTÜTZUNG VON  


SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Hinz+Kunzt gGmbH

IBAN DE 56200505501280167873

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
 HASPDEHHXXX

**SPENDE**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Jahresbericht 2013

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

Datum

Unterschrift(en)

06

Für Überweisungen in  
 Deutschland und  
 in andere EU-/EWR-  
 Staaten in Euro.

**SPENDE**

**Bestätigung**

zur Vorlage beim Finanzamt  
 Bis 200,- Euro gilt dieser Beleg als steuerwirksame Zuwendungsbescheinigung.

Die Hinz+Kunzt gGmbH mit Sitz in Hamburg ist wegen Förderung des Wohlfahrtswesens und der Zwecke der amtlich anerkannten Wohlfahrtsverbände nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord, Steuernummer 17/41.4/00797, vom 15.11.2013 für den letzten Veranlagungszeitraum 2012, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens und der Zwecke der amtlich anerkannten Wohlfahrtsverbände verwendet wird.

**Beleg/Quittung für Kontoinhaber/Zahler**

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger Hinz+Kunzt gGmbH  
 Altstädter Twiete 1-5, 20095 Hamburg  
 IBAN: DE56 200 505 50 1280 167 873  
 bei: Hamburger Sparkasse, BIC: HASPDEHHXXX

EUR

**SPENDE**

Auftraggeber/in, Zahler/in

# Geld macht doch glücklich!

Unser Projekt finanziert sich zu gut 50 Prozent aus Spenden. Natürlich auch die Sozialarbeit und alle Ausgaben für die Verkäufer. Hier einige Beispiele:

Früher haben Jürgen, Daniela, Thorsten und Fritz unter der Kennedybrücke gewohnt. Hoffnung auf eine Wohnung oder nur ein Dach über dem Kopf hatten sie nicht mehr. Im Winter 2012 haben wir ein Notquartier für sie und zwölf andere Obdachlose angemietet. Wir haben so viele Spenden für das Projekt bekommen, dass wir es zwei Jahre behalten konnten. Jetzt, im September 2014, sind die ehemaligen „Kennedys“ in ein Haus gezogen. Mit offiziellem Mietvertrag und offizieller Meldeadresse. Ein großer Schritt! In ein ganz „normales Leben“ mit Perspektive.

Apropos Kennedybrücke: Dort lebte im Winter 2013 eine bulgarische Familie – Großeltern, Eltern, zwei kleine Kinder. Ein unhaltbarer Zustand! Wir haben deshalb zwei Kirchenkatzen angemietet. Auch hier sind wir in Vorleistung gegangen, aber ha-

ben schnell Unterstützer für die Familie gewonnen. Und es geht jetzt bergauf. Inzwischen gehen die Kinder in die Schule, die Mutter lernt Deutsch und die Großeltern haben einen kleinen Job gefunden. Wir hoffen, dass die Familie bald ganz auf eigenen Füßen steht.

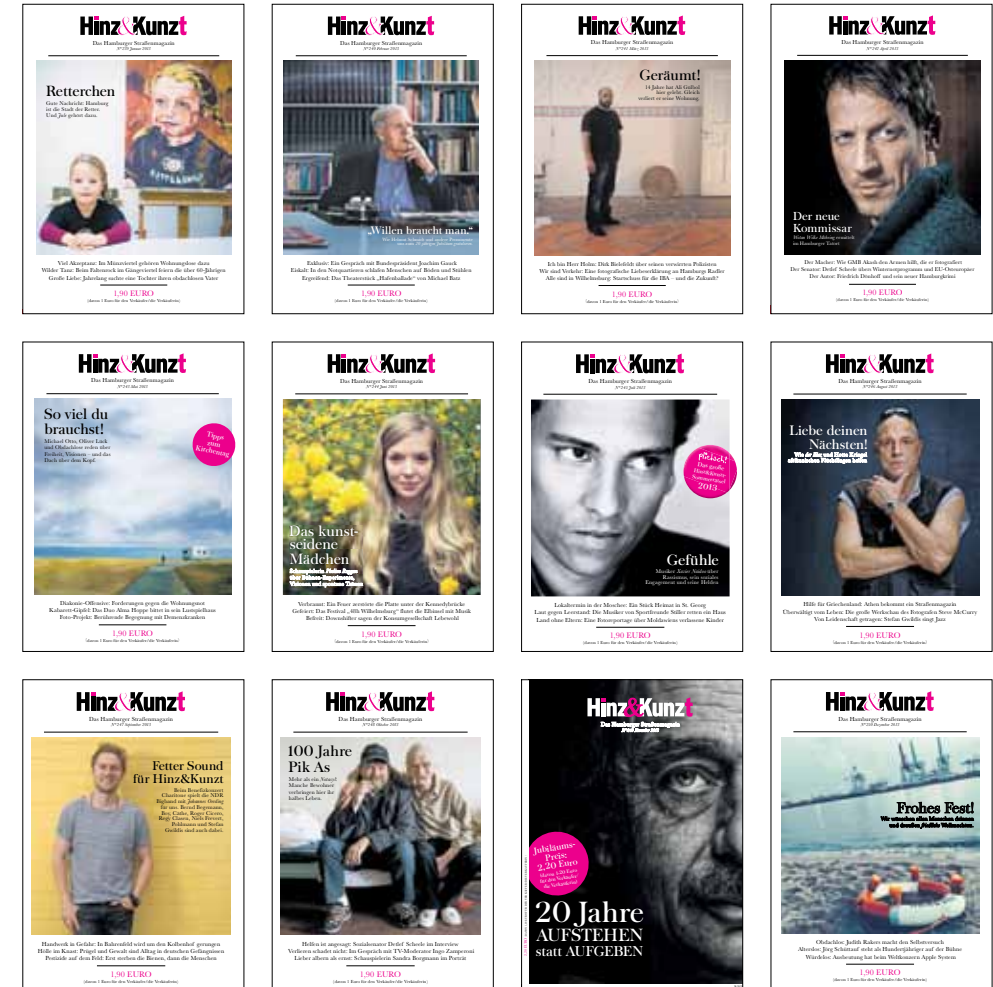
Manchmal reicht schon eine kleine Summe Geld aus, um das Leben zu erleichtern. Wir leisten auch ganz unbürokratisch und schnell Einzelfallhilfe. Wenn ein Hinz&Künztler zum Beispiel seine Medikamente oder eine Zuzahlung beim Zahnarzt nicht bezahlen kann. Oder ein Verkäufer einen Mikrokredit braucht, weil er Stromschulden hat und der Stromanbieter keine Ratenzahlung bei kleinen Beträgen akzeptiert. Auch wenn der Hund eines Verkäufers krank ist und dringend zum Tierarzt muss, helfen wir im Einzelfall aus.



Platte machen ist kein Campingurlaub. Wenn es dann sogar KINDER trifft, finden wir: Das geht GAR NICHT!

# Hinz&Kunzt

JAHRESBERICHT 2013



# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Wegbegleiter,

das Geschäftsjahr 2013 war ganz von unserem Geburtstag geprägt. Seit 20 Jahren setzen sich unsere Verkäufer für ein würdiges Leben, für Respekt und einen Platz in der Gesellschaft ein. Unser Geburtstagsmotto „20 Jahre Aufstehen statt Aufgeben“ spiegelt die Ausdauer unserer Hinz&Künztl. 20 Jahre Aufstehen bedeutet für uns auch, immer wieder in der Öffentlichkeit präsent zu sein und um Unterstützung oder Spenden zu werben. Schließlich bekommen wir keine öffentlichen Gelder.

Darum haben wir uns sehr gefreut, als die Hamburger Persönlichkeiten Helmut Schmidt, Michael Otto, Tim Mälzer und Judith Rakers uns auf Großplakaten und Anzeigen zum 20. Geburtstag gratulierten.

Elf Hamburger Werbeagenturen gratulierten uns mit einer Anzeige. Aus einer entstand unser Briefmarkenset „Gegens Abstempeln!“, mit fünf Porträts von Hinz&Künztlern. Die NDR Bigband und Karsten Jahnke schenken uns zusammen mit renommierten Hamburger Sängern das Konzert „Charitone“ im Stadtpark. Rund 27.000 Euro Spenden kamen dabei zusammen! Das Geburtstagsjahr endete schließlich am 6. November mit einer Party in der Fabrik.

Dass unsere Leser das Heft auch nach 20 Jahren noch sehr schätzen, haben wir auch bei der Auflage gemerkt. 2013 haben

wir mit 819.619 verkauften Zeitungen einen sensationell guten Verkauf erzielt (2012 waren es 767.808 Exemplare). Unsere doppelt so dicke Jubiläumsausgabe im November 2013 war bei einer Druckauflage von 100.000 Stück praktisch ausverkauft. Auch unser erster Stadtführer „Enter Hamburg!“ verkaufte sich sehr gut: Schon im August 2014 waren alle 30.000 Hefte ausverkauft.

Wir werden nachdrucken.

Die Solidarität und Wertschätzung der Hamburger spiegelte sich auch im Spendenergebnis wider. Mit 899.000 Euro im Jahr 2013 liegen wir ein Stück höher als im Vorjahr (868.000 Euro). Den Hauptanteil haben wieder viele kleine und großen Spender und die Mitglieder unseres Freundeskreises beigetragen.

Am Ende des Jahres mussten wir uns von unserer langjährigen Herausgeberin Annegrethe Stoltenberg, der Landespastorin und Diakonielehrerin, verabschieden. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute! Inzwischen arbeiten wir sehr gut und eng mit ihrem Nachfolger Dirk Ahrens zusammen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Jens Ade*

Dr. Jens Ade, Geschäftsführer

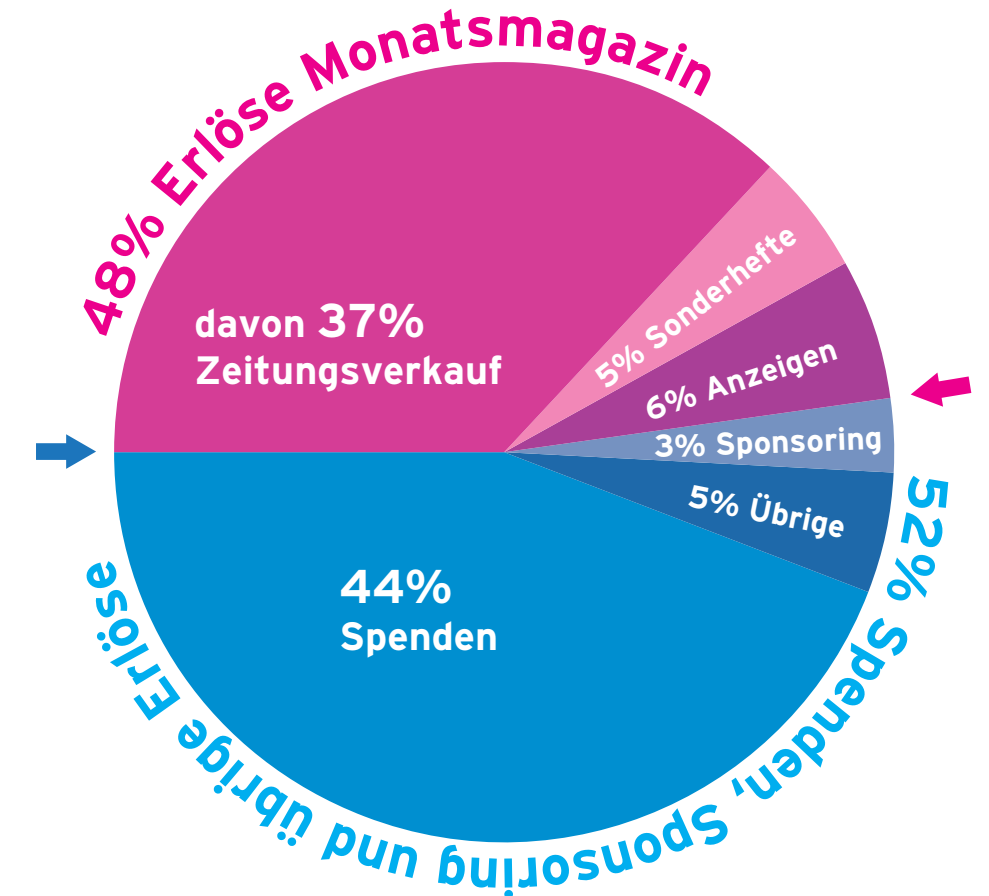


Dr. Jens Ade

## Das Betriebsergebnis 2013

	2013	2012	2011
<b>1. ERLÖSE</b>			
verkaufte Exemplare	819.619	768.397	697.603
Umsatzerlöse Zeitungsverkauf	727.000 €	636.000 €	574.000 €
Umsatzerlöse Sonderheft	98.000 €	89.000 €	84.000 €
Umsatzerlöse Anzeigen	113.000 €	115.000 €	108.000 €
Übrige Erlöse	61.000 €	57.000 €	44.000 €
	<b>999.000 €</b>	<b>897.000 €</b>	<b>810.000 €</b>
Spenden	871.000 €	840.000 €	837.000 €
Betriebskostenzuschüsse (Sponsoring, Personalkostenzuschüsse)	66.000 €	61.000 €	85.000 €
Erbschaften	0 €	0 €	5.000 €
	<b>937.000 €</b>	<b>901.000 €</b>	<b>927.000 €</b>
Übrige Erträge (Auflösung Rückstellung, Investitionszuschüsse)	27.000 €	21.000 €	8.000 €
<b>SUMME ERLÖSE</b>	<b>1.963.000 €</b>	<b>1.819.000 €</b>	<b>1.745.000 €</b>
<b>2. AUFWENDUNGEN</b>			
Personal (Gehälter, Sozialabgaben, Altersvorsorge)	912.000 €	828.000 €	816.000 €
Betriebliche Aufwendungen (Miete, Instandhaltung, Strom, Heizung etc.)	413.000 €	347.000 €	323.000 €
Honorare	261.000 €	269.000 €	217.000 €
Foto-, Belichtungs-, Druckkosten	179.000 €	174.000 €	138.000 €
Abschreibungen	25.000 €	22.000 €	16.000 €
Übrige Aufwendungen	29.000 €	14.000 €	13.000 €
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>1.819.000 €</b>	<b>1.175.000 €</b>	<b>1.523.000 €</b>
<b>STEUERN, EINKOMMEN, ERTRAG</b>	<b>10.000 €</b>	<b>7.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
<b>3. RÜCKLAGEN-EINSTELLUNG</b>	<b>285.000 €</b>	<b>241.000 €</b>	<b>288.000 €</b>
<b>RÜCKLAGEN-ENTNAHME</b>	<b>151.000 €</b>	<b>83.000 €</b>	<b>74.000 €</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Die Erlöse 2013



Mit den Erlösen des Monatsmagazins finanziert sich die Zeitung selbst. Die Spenden verwenden wir für das Projekt. Damit werden alle übrigen Personalkosten wie zum Beispiel zwei Sozialarbeiter und der siebenköpfige Vertrieb finanziert. Aber auch die Miete, Freizeitangebote und Feste, ein VW-Bus, Kaffee und Tee, Verkäuferwesten und -ausweise und vieles, vieles mehr.